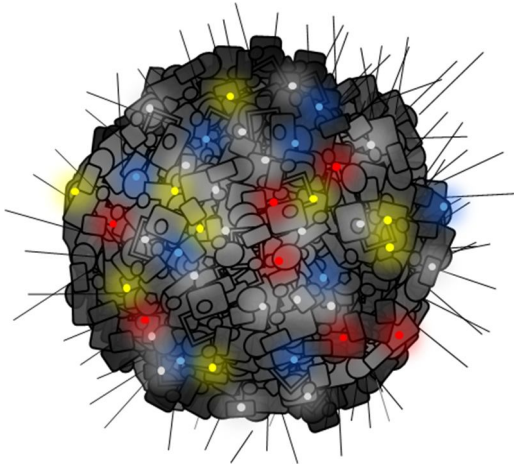


Diener der Chaldar



Nuramir-Station

Nuramir-Station im Orbit des riesigen Nuramir im Nura-System ist der größte Handelsplatz im Outback. Schätzungen gehen von etwa 500.000 Einwohnern aus, die gar nicht alle von den Stationsfarmen versorgt werden können. Nuramir-Station ist auf den steten Zustrom von Versorgern angewiesen. *»Immer zwei Tage von der nächsten Hungersnot entfernt.«*



Die Erntezyklen Nuramirs sind unregelmäßig über das Jahr verteilt – sehr viele, doch recht kurze Zyklen. Die Ernten sind jedoch sehr ergiebig. Deshalb haben sich bereits vor der Ära des Monopols einige Clans direkt am Riesen niedergelassen. Vishnu, Shiva und Rama gründeten Nuramir-Station und beherrschen noch immer die Raumstation.

Nuramir-Station ist im Laufe der Jahrtausende wild und unregelmäßig gewachsen. Nun selbst ein Riese ... neben dem Giganten.

Ein verwinkeltes Knäuel aus verwirrenden Kabel- und Gitterkonstruktionen, in das größere und kleinere Gebilde eingefügt sind. Tanks, Hangars, Wohnstätten, Tempel, Lagerhäuser und eine Unzahl von kleinen Containern. Einige riesige Schwermkraftwalzen drehen sich langsam im Inneren des Gewirrs. Außen die vielen Stacheln der Schiffsanleger, die weit in den Raum hinausragen. Ein Seeigel im All, in dessen Inneren zigtausende kleiner Lichter glühen.

Unterhalb der Station, zum Planeten hin, befinden sich die weitläufigen Werftanlagen in einem niedrigeren Orbit. Oberhalb der Station, zum freien Raum hin, liegt die Reede. Dort wimmelt es von unzähligen Heimstätten, Trägerschiffen, großen und kleinen Versorgern, Transportern, Erntern, Leichtern und Barkassen.

Die Vishnu sind der größte Clan auf Nuramir-Station. Sie dominieren den großen Basar. Den Schiffsbau und die Werft überlassen sie den Shiva. Der Clan der Rama mischt überall ein wenig mit und hat den geringsten Einfluss. In letzter Zeit ist er etwas stärker im Werftgeschäft engagiert und übernimmt Sonderanfertigungen. Die Ernte-Lizenzen teilen sich alle drei Clans untereinander auf.

Nuramir-Station befindet sich sozial und politisch seit Jahrtausenden in einem fragilen Gleichgewicht, das auch von mächtigen Unterweltgruppen mitbestimmt wird, den *Provinzen*. Neben normalem Schmuggel sind es insbesondere die *Provinzen*, die mit den Marodeuren Geschäfte machen, das Diebesgut auf den großen Basar bringen und die erbeuteten Sklaven in eigenen Auktionen versteigern – oder bis zur Zahlung des Lösegeldes für die Marodeure eine Zeit lang verwahren. Jeder auf der Station weiß davon und niemand unternimmt etwas dagegen, da auch die drei großen Clans ihren Anteil an diesen Geschäften erhalten.